

Verkehrsblatt

**Amtsblatt des Bundesministers für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland
(VkBl)**

INHALTSVERZEICHNIS

42. Jahrgang

Ausgegeben zu Bonn am 14. Mai 1988

Heft 9

Amtlicher Teil

Nr.	Datum	VkBl 1988	Seite
Straßenverkehr			
83	22. 4. 1988	Zuordnung als Pkw-Kombi i. S. von § 23 Abs. 1 StVZO; hier: Umbau eines Lkw mit geschlossenem Kasten in einen Pkw-Kombi	314
84	3. 5. 1988	Ersatzkennzeichen für Kraftfahrzeuge der Botschafter	314
85	22. 4. 1988	Bekanntmachung Nr. 9/88 über Sonderabmachungen nach § 22 a des Güterkraftverkehrsgesetzes	314
Binnenschifffahrt			
86	15. 4. 1988	Hinweis Verordnung Nr. 4/88 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt vom 24. März 1988	324
Aufgebote (nicht in Ausgabe B)			
86 a	14. 5. 1988	Aufbietung von verlorenen Fahrzeugscheinen und Bescheinigungen über die Zuteilung amtlicher Kennzeichen für zulassungsfreie Fahrzeuge	
86 b	14. 5. 1988	Aufbietung verlorener Fahrzeugbriefe 328 (001 – 184)	

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen und Berichte aus Industrie, Handel und Organisationen der Verkehrswirtschaft	325
---	-----

AMTLICHER TEIL

Straßenverkehr

**Nr. 83 Zuordnung als Pkw-Kombi i. S. von § 23 Abs. 1 StVZO;
hier: Umbau eines Lkw mit geschlossenem Kasten in einen Pkw-Kombi**

Bonn, den 22. April 1988
StV 11/36.15.00

Nach § 23 Abs. 1 StVZO sind als Personenkraftwagen auch Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 2,8 t einzustufen, die nach ihrer Bauart und Einrichtung geeignet und bestimmt sind, wahlweise

- vorwiegend der Beförderung von Personen oder
- vorwiegend der Beförderung von Gütern zu dienen, und die außer dem Führersitz Plätze für nicht mehr als 8 Personen haben.

Beim Umbau eines Lastkraftwagens mit einem geschlossenen Kasten in einen Personenkraftwagen (Pkw-Kombi) müssen mindestens folgende Anforderungen erfüllt sein, damit das umgebaute Fahrzeug als Pkw-Kombi i. S. von § 23 Abs. 1 StVZO eingestuft werden kann:

1. Mehr als 50 % der für Personen- und Güterbeförderung nutzbaren Fläche des Innenraumes müssen durch Sitze in Anspruch genommen werden können.
2. Zur Verständigung der Fahrzeuginsassen mit dem Fahrzeugführer muß direkter optischer und akustischer Kontakt möglich sein.
3. Ist der Insassenraum nicht vom Führerhaus abgetrennt, sind erforderlich:
 - a) 1 Fenster in der Rückwand oder
 - b) 1 Fenster seitlich im Insassenraum.
 Bei einem vom Führerhaus abgetrennten Insassenraum sind erforderlich:
 - c) je 1 Fenster im Insassenraum beidseitig oder
 - d) 1 Fenster seitlich im Insassenraum und 1 Fenster in der Rückwand.
4. Der für Insassen nutzbare Raum muß mindestens 2 Türen haben, die sich nicht auf derselben Fahrzeugseite befinden dürfen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Keller

(VkB I 1988 S. 314)

Nr. 84 Ersatzkennzeichen für Kraftfahrzeuge der Botschafter

Bonn, den 3. Mai 1988
StV 11/36.22.06

Nach § 16 Abs. 4 Nr. 2 und § 17 Abs. 5 der Fahrzeugregisterverordnung ist beim Verlust des Kraftfahrzeug-Kennzeichens eine Sperrfrist vorgeschrieben. Bis zum Wiederauffinden des Kennzeichens bzw. bis zum Ablauf der Sperrfrist erhalten die Kraftfahrzeuge der Botschafter anstelle des in Verlust geratenen Kennzeichens ein Ersatzkennzeichen mit der Endbezeichnung „1 A“ (Beispiel: Anstelle 0–84–1 das Kennzeichen 0–84–1 A).

Ich gebe hiervon Kenntnis und stelle anheim, im Verkehrsblatt 1988 S. 67 einen Hinweis auf diese Verlautbarung anzubringen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Keller

(VkB I 1988 S. 314)

**Nr. 85 Bekanntmachung Nr. 9/88 über
Sonderabmachungen nach § 22 a
des Güterkraftverkehrsgesetzes**

Köln, den 22. April 1988
I A–081

Auf Grund des § 24 des Güterkraftverkehrsgesetzes wird hiermit folgendes veröffentlicht:

1. Sonderabmachung Nr. 0155

1. Name des Unternehmers:	Richard Steinhoff
2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte Beförderungsentgelte:	DM/100 kg
von Hamburg	
nach Ludwigsburg,	
Ostfildern	6,00
Aichtal, Esslingen am Neckar, Korntal-Münchingen	6,75
Altenstadt	
Kr. Neu-Ulm	6,80
Stuttgart	6,85
Heilbronn	7,00
Böblingen	7,02
Donauwörth	7,09
Eutigen im Gäu	7,35
Tübingen	7,40
Trossingen	7,50
Neu-Ulm, München, Ulm	7,55
Ebersberg, Eichenau, Singen (Hohentwiel)	7,60
Donaueschingen	7,62
Echingen Kr. Freising, Poing	7,65
Augsburg,	
Gersthofen	7,70
Reutlingen	7,75
Unterföhring, Weißenburg i. Bay.	7,80
Feldkirchen	
Kr. München	7,85
Kempten (Allgäu)	8,15

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

3. Güterart:

Fleisch-, Wurst-, Fisch-, Gemüse-, Frucht-, Obst-, Fruchtsalat- und Fruchtcocktail-Konserven; Obst-, Frucht- und Gemüsesäfte, Dicksäfte aus Früchten, Obst- und Fruchtsirupe, Korinthen, Rosinen, Sulten, Obst und Früchte, frisch, getrocknet, gedörrt; Nüsse aller Art, Nuß- und Obstkerne, Mandeln (auch geraspelt, gehobelt, gestiftelt, gemahlen); Sekt, Schaumweine, Weine, Sherry, Spirituosen; Textilien, Reifen aller Art, Haushaltsbedarfsgüter, Freizeitartikel, Taschen aller Art, Wand- und Fensterdekorationen, Regenschirme, Spielwaren aller Art, Hausschuhe, Sport- und Freizeitschuhe, Bekleidung aus Kunststoffen, Elektrogeräte

4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten
5. Tag des Abschlusses
der Sonderabmachung: 4. Januar 1988
6. Dauer der
Sonderabmachung: ab 4. Januar 1988 auf unbe-
stimmte Zeit, mindestens je-
doch bis zum 4. April 1988
7. Wichtigste
Sonderbedingungen: Mindestens 3,1 t, regelmäßig
jedoch mehr als 7 t je Entlade-
stelle; je Beförderung höch-
stens 3 Entladestellen auch an
verschiedenen Empfangsorten;
Entfernung von der ersten
Entladestelle höchstens 100
Tarifkm.
Auslastung des eingesetzten
Fahrzeugs/Lastzugs durch Zu-
ladung anderer Güter.

2. Sonderabmachung Nr. 0293

1. Name des Unternehmers: Weigl & Co. KG
2. Verkehrsverbindungen: von Lübeck
nach Raubling
3. Güterart: Papier, unbearbeitet
4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten
5. Vereinbarte
Beförderungsentgelte: DM/100 kg
- | | 15 t | 20 t | 23 t | 24 t |
|--|------|------|------|------|
| | 8,90 | 8,90 | 8,60 | 8,50 |
- ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
6. Tag des Abschlusses
der Sonderabmachung: 7. März 1988
7. Dauer der
Sonderabmachung: ab 11. März 1988 auf unbe-
stimmte Zeit, mindestens je-
doch bis zum 10. Juni 1988
8. Wichtigste
Sonderbedingungen: mindestens 15 t und nur eine
Be- und eine Entladestelle je
Beförderung; Nummer 7 der
Vorschriften für die Frachtbe-
rechnung (RKT Teil II Ab-
schnitt 1) gilt entsprechend

3. Sonderabmachung Nr. 04239

1. Name des Unternehmers: Joachim J. Suhr
2. Verkehrsverbindungen: von Brake (Unterweser), Bre-
men, Bremerhaven, Cux-
haven, Emden, Hamburg,
Kiel, Lübeck, Norden-
ham, Wilhelmshaven
nach Orten in der Bundesrepu-
blik Deutschland ein-
schließlich Berlin (West)
und umgekehrt
3. Güterart: Güter in Containern,
unbeladene Container
4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten
5. Vereinbarte
Beförderungsentgelte: — bei Rundlaufbeförderungen
regelmäßig mindestens 1,50
DM, in Ausnahmefällen min-
destens 1,40 DM je Tarifkm
und zwar für die Hin- und
Rückbeförderung ein-
schließlich etwaiger Fahrten
ohne Container, mit unbelade-

denen Containern oder nur
des Kraftfahrzeugs (Zwischen-
leerfahrt),
— bei Einwegbeförderungen
mindestens 1,80 DM je Ta-
rifkm,
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

6. Tag des Abschlusses
der Sonderabmachung: 14. Januar 1988

7. Dauer der
Sonderabmachung: ab 15. Januar 1988 auf unbe-
stimmte Zeit, mindestens je-
doch bis zum 14. April 1988

8. Wichtigste
Sonderbedingungen: Die Allgemeinen Bestim-
mungen für Ausnahmetarife in
RKT Teil III Abschnitt 1 gelten
mit Ausnahme des § 2 entspre-
chend.

Mit den vereinbarten Beförde-
rungsentgelten sind abgegol-
ten die Gestellung der Zugkraft
und die Mitnahme eines nicht
vom Unternehmer gestellten
Fahrgestells (Chassis). Stellt
der Unternehmer vereinba-
rungsgemäß auch das Chas-
sis, so werden hierfür minde-
stens 0,19 DM je Tarifkm für
den Lastlauf vergütet.

Bei Bedienung mehrerer Be-
und Entladestellen auf einer
Fahrt werden die Tarifkm über
alle Ladestellen ermittelt.

Evtl. Vorholen oder Verbringen
von Containern geht nicht zu
Lasten des Unternehmers.

Für einen Übernachtenaufenthalt
erhält der Unternehmer ein
Entgelt von mindestens 250,00
DM, wenn dies ausdrücklich
vereinbart wird.

4. Sonderabmachung Nr. 04240

1. Name des Unternehmers: Christian Bruckert,
Inh. Helmut Bruckert

2. Verkehrsverbindungen
und vereinbarte
Beförderungsentgelte: DM/100 kg

von Bremen nach Lengerich	
Kr. Steinfurt	3,00
Einbeck, Ahaus, Düsseldorf, Ratin- gen, Wuppertal, Kre- feld	3,50
Süchteln	3,80
Gummersbach, Lindlar	4,20
Rauschenberg Kr. Marburg, Kirchhain, Griesheim Kr. Darm- stadt	5,20
Rastatt	5,50

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

3. Güterart: Papier, unbearbeitet
4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten

5. Tag des Abschlusses
der Sonderabmachung: 1. Januar 1988

6. Dauer der Sonderabmachung: ab 2. Januar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 1. April 1988
7. Wichtigste Sonderbedingungen: mindestens 20 t und nur eine Be- und eine Entladestelle je Beförderung
5. Sonderabmachung Nr. 04241
1. Name des Unternehmers: Kiehne Transport GmbH & Co.
2. Verkehrsverbindungen: von Düsseldorf nach Bremen
3. Güterart: Industriereinigungsmittel
4. Gütermenge: mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten
5. Vereinbarte Beförderungsentgelte: 3,60 DM/100 kg ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: 30. Dezember 1987
7. Dauer der Sonderabmachung: ab 1. Januar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 31. März 1988
8. Wichtigste Sonderbedingungen: entgeltspflichtig mindestens 20 t und nur eine Be- und eine Entladestelle je Beförderung
6. Sonderabmachungen Nr. 05307 (A), Nr. 0938 (B), Nr. 11272 (C), Nr. 11273 (D) und Nr. 11275 (E)
1. Name der Unternehmer: A: Kraftverkehr Rolf Eichhorn Spedition GmbH & Co. KG
B: Werner Hack
C: Hötger
D: Wolfgang Leip
E: Otto König oHG
2. Verkehrsverbindungen: von Bannesdorf auf Fehmarn, Brake (Unterweser), Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Emden, Flensburg, Hamburg, Kiel, Lübeck, Nordenham, Wilhelmshaven
nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und umgekehrt
3. Güterart: Güter in Containern, unbeladene Container; Güter, vorgeladen in Wechselaufbauten oder Sattelanhängern des Auftraggebers, unbeladene Wechselaufbauten oder Sattelanhängern
4. Gütermenge: je Sonderabmachung mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten
5. Vereinbarte Beförderungsentgelte: im Kalendermonat
— bei Rundlaufbeförderungen
• für jeden Tarifkm insgesamt mindestens 1,40 DM und zwar für die Hin- und Rückbeförderung einschließlich etwaiger Fahrten ohne Container, mit un-

beladenen Containern, mit unbeladenen Wechselaufbauten oder Sattelanhängern oder nur des Kraftfahrzeugs (Zwischenleerfahrt),

- für jeden Tarifkm ausschließlich zwischen den Depots des Auftraggebers in Bremen, Bremerhaven und Hamburg einerseits und in Ginsheim-Gustavsburg, Neuss und Stuttgart andererseits mit jeweils nur einer Ladestelle insgesamt mindestens 1,35 DM

- oder, soweit sich ein niedrigeres Gesamtentgelt ergibt, insgesamt mindestens 1,55 DM je Tarifkm für die Beförderungsleistung ohne die Zwischenleerfahrt, bei einer Zwischenleerfahrt über mehr als 200 Tarifkm für jeden zusätzlichen Tarifkm 1,30 DM,

- bei Einwegbeförderungen mindestens 1,80 DM je Tarifkm für den Lastlauf,

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Wird für den Auftraggeber bei einem Rundlauf in der einen Richtung Gut nach der Sonderabmachung und in der anderen Richtung dem Tarif unterliegendes Gut befördert, so gelten für ersteres die o. a. Rundlaufsätze, wenn das Entgelt für das tarifgebundene Gut in der Höhe mindestens diesen Sätzen entspricht. Anderenfalls wird für das nach der Sonderabmachung zu befördernde Gut Entgelt wie für Einwegbeförderungen vergütet.

Übernimmt der Unternehmer im Containerverkehr nicht das Vorholen oder Verbringen im Seehafen (wie das Zusammenführen oder das getrennte Abliefern von Containern und Fahrgestell, das Bereitstellen zur behördlichen Abfertigung oder zur anderweitigen hafenseitigen Behandlung), so wird das Beförderungsentgelt jeweils höchstens um 70,00 DM gekürzt, jedoch nur insoweit, als o. a. Mindestentgelte für die Gesamtheit der Beförderungen im Kalendermonat nicht unterschritten werden.

6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachungen: A: 29. Februar 1988
B: 4. Januar 1988
C, E: 1. Februar 1988
D: 22. Februar 1988

7. Dauer der Sonderabmachungen: A: ab 1. März 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 31. Mai 1988

B: ab 1. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 30. April 1988

C: ab 2. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 1. Mai 1988

D: ab 22. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 22. Mai 1988

E: ab 1. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 1. Mai 1988

8. Wichtigste Sonderbedingungen:

§ 3 der Allgemeinen Bestimmungen für die Ausnahmetarife im Teil III Abschnitt 1 RKT gilt entsprechend.

Mit den vereinbarten Beförderungsentgelten sind die Gestellung nur der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Fahrgestells (Chassis)/Sattelanhängers oder von Wechselaufbauten abgegolten.

Stellt der Unternehmer vereinbarungsgemäß auch das Chassis, so werden hierfür – außer für die Zwischenleerfahrt – mindestens 0,19 DM je Tarifkm vergütet. Sattelanhänger/Wechselaufbauten werden stets vom Auftraggeber gestellt.

Für die Beförderung von Wechselaufbauten oder Sattelanhängern gilt ergänzend:

– Derartige Beförderungen werden dem Unternehmer nicht als Einwegbeförderung übertragen.

– Hafenseits höchstens 2 Ladestellen, auch in verschiedenen Häfen, im Binnenland höchstens 3 Ladestellen, auch in unterschiedlichen Orten, je Hin- oder Rückbeförderung.

7. Sonderabmachung Nr. 0899

1. Name des Unternehmers: Adam Offergeld Spedition
Lagerung und Ferntransporte
GmbH & Co. KG

2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte Beförderungsentgelte:

	DM/100 kg				
	15t	20t	23t	24t	25t
von Hamburg					
nach Bielefeld	3,26	2,95	2,83	2,78	2,75
Hamm (Westf)	4,28	3,87	3,70	3,65	3,62
Detmold	4,31	3,95	3,75	3,65	3,50
Dortmund	4,52	4,09	3,92	3,85	3,82
Göttingen	4,61	4,16	3,99	3,93	3,89
Essen	4,75	4,29	4,11	4,05	4,00
Mülheim a.d. Ruhr	4,93	4,45	4,27	4,21	4,16
Duisburg	4,93	4,46	4,27	4,21	4,16
Düsseldorf	5,13	4,64	4,44	4,37	4,33
Kassel	5,31	4,80	4,60	4,53	4,49
Korschenbroich, Langenfeld (Rheinland)	5,33	4,82	4,60	4,55	4,50

	DM/100 kg				
	15t	20t	23t	24t	25t
von Hamburg					
nach Mönchengladbach	5,33	4,82	4,61	4,55	4,50
Frechen	5,45	4,93	4,72	4,65	4,60
Hürth	5,48	4,95	4,75	4,68	4,64
Köln	5,48	4,96	4,75	4,68	4,64
Berlin	5,50	5,00	4,80	4,61	4,56
Aachen	5,81	5,26	5,04	4,97	4,91
Siegen	6,23	5,63	5,40	5,32	5,27
Bad Hersfeld	6,30	5,70	5,50	5,40	5,35
Fulda, Gießen	6,50	5,87	5,63	5,54	5,49
Rosbach v.d. Höhe	6,70	6,20	5,85	5,80	5,70
Frankfurt am Main,					
Limburg a.d. Lahn	6,70	6,50	6,20	6,10	6,04
Hungen	6,75	6,66	6,38	6,29	6,23
Buseck	6,96	6,29	6,03	5,94	5,88
Mainz	7,00	6,60	6,50	6,40	6,55
Darmstadt	7,35	6,65	6,37	6,27	6,21
Griesheim	7,40	6,70	6,40	6,30	6,20
Würzburg	7,43	6,72	6,44	6,35	6,28
Dietzenbach, Wies-					
loch, Wiesbaden	7,50	6,80	6,50	6,40	6,35
Worms	7,60	6,90	6,60	6,50	6,40
Rottendorf	7,67	6,98	6,62	6,51	6,40
Gimbsheim, Kirn	7,84	7,09	6,79	6,69	6,62
Heidelberg,					
Mannheim	7,84	7,10	6,80	6,69	6,62
Karlsruhe	8,00	7,10	6,80	6,80	6,80
Nürnberg	8,06	7,29	6,98	6,88	6,81
Pirmasens	8,10	7,30	6,95	6,80	6,70
Ellhofen, Heil-					
bronn, Neckarsulm	8,28	7,49	7,17	7,07	6,99
Völklingen	8,37	7,57	7,25	7,14	7,07
Neunkirchen (Saar)	8,54	7,50	7,40	7,28	7,21
Wendlingen					
am Neckar	8,54	7,70	7,30	7,20	7,10
Stuttgart	8,54	7,70	7,40	7,29	7,22
Kirkel, St. Ingbert	8,54	7,72	7,40	7,28	7,21
Ludwigsburg	8,60	7,70	7,40	7,29	7,22
Elchingen	8,87	8,03	7,69	7,58	7,50
Reutlingen	8,97	8,22	7,88	7,76	7,68
Freiburg im Breisgau	9,07	8,20	7,85	7,73	7,66
Ertingen	9,09	8,43	8,08	7,96	7,88

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

3. Güterart:

Fisch-, Frucht- und Gemüse-
konserven, Nüsse aller Art,
Nußkerne, Mandeln, Obstkerne
auch untereinander gemischt,
Trockenfrüchte, Beeren-,
Kern- und Steinobst – frisch –,
frische Zitrusfrüchte, sonstige
Zitrusfrüchte

4. Gütermenge:

mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten

5. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:

4. Februar 1988

6. Dauer der Sonderabmachung:

ab 22. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 14. Mai 1988

7. Wichtigste Sonderbedingungen:

Nummern 7 und 10 der Vorschriften für die Frachtberechnung (RKT Teil II Abschnitt 1) gelten entsprechend.
Vereinbart ist auch die Bedienung mehrerer Empfangsorte dieser Sonderabmachung auf einer Fahrt. Hierbei gilt das Entgelt nach der Sonderabma-

chung nur bis zum ersten Empfangsort, und zwar für die gesamte ab Hamburg beförderte Gütermenge dieser Sonderabmachung. Nachlaufbeförderungen werden nach dem jeweiligen Tarif vergütet. Die vereinbarten Entgelte schließen etwaige Temperaturführung im plusgradigen Bereich mit ein.

8. Sonderabmachung Nr. 0937

1. Name des Unternehmers: Hubert Eichenlaub

2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte Beförderungsentgelte

DM/100 kg

		Güterart a)				
		15 t	20 t	23 t	24 t	25 t
von Hamburg						
nach Hannover		2,95	2,66	2,55	2,51	2,49
Lehrte		3,10	2,80	2,68	2,64	2,61
Bielefeld		3,26	2,95	2,83	2,78	2,75
Hamm (Westf)		4,28	3,87	3,70	3,65	3,62
Dortmund		4,52	4,09	3,92	3,85	3,82
Göttingen		4,61	4,16	3,99	3,93	3,89
Essen		4,75	4,29	4,11	4,05	4,00
Mülheim a. d. Ruhr		4,93	4,45	4,27	4,21	4,16
Duisburg		4,93	4,46	4,27	4,21	4,16
Düsseldorf		5,13	4,64	4,44	4,37	4,33
Kassel		5,31	4,80	4,60	4,53	4,49
Korschenbroich, Langenfeld (Rheinland)		5,33	4,82	4,60	4,55	4,50
Mönchengladbach		5,33	4,82	4,61	4,55	4,50
Frechen		5,45	4,93	4,72	4,65	4,60
Hürth		5,48	4,95	4,75	4,68	4,64
Köln		5,48	4,96	4,75	4,68	4,64
Berlin		5,50	5,00	4,80	4,61	4,56
Aachen		5,81	5,26	5,04	4,97	4,91
Siegen		6,23	5,63	5,40	5,32	5,27
Bad Hersfeld		6,30	5,70	5,50	5,40	5,35
Fulda, Gießen		6,50	5,87	5,63	5,54	5,49
Rosbach v. d. Höhe		6,70	6,20	5,85	5,80	5,70
Frankfurt am Main, Limburg an der Lahn		6,70	6,50	6,20	6,10	6,04
Hungen		6,75	6,66	6,38	6,29	6,23
Buseck		6,96	6,29	6,03	5,94	5,88
Mainz		7,00	6,60	6,50	6,40	6,35
Darmstadt		7,35	6,65	6,37	6,27	6,21
Würzburg		7,43	6,72	6,44	6,35	6,28
Dietzenbach, Wiesbaden, Wiesloch		7,50	6,80	6,50	6,40	6,35
Gochsheim		7,60	6,90	6,60	6,50	6,45
Gimbsheim, Kirn (Nahe)		7,84	7,09	6,79	6,69	6,62
Heidelberg, Mannheim		7,84	7,10	6,80	6,69	6,62
Bruchsal		8,00	7,10	6,80	6,75	6,70
Karlsruhe		8,00	7,10	6,80	6,80	6,80
Hof, Nürnberg		8,06	7,29	6,98	6,88	6,81
Pirmasens		8,10	7,30	6,95	6,80	6,70
Stuttgart, Wendlingen am Neckar		8,11	7,30	7,30	7,20	7,10
Ellhofen, Etzenricht, Heilbronn, Neckarsulm		8,28	7,49	7,17	7,07	6,99
Völklingen		8,37	7,57	7,25	7,14	7,07
Neunkirchen (Saar)		8,54	7,50	7,40	7,28	7,21
Aalen		8,54	7,70	7,40	7,29	7,22
Kirkel, Sankt Ingbert		8,54	7,72	7,40	7,28	7,21

DM/100 kg

Güterart a)

		15 t	20 t	23 t	24 t	25 t
von Hamburg						
nach Ludwigsburg		8,60	7,70	7,40	7,29	7,22
Regensburg		8,70	7,87	7,54	7,43	7,35
Elchingen		8,87	8,03	7,69	7,58	7,50
Augsburg, Neu-Ulm, Ulm		8,93	8,07	7,73	7,61	7,54
Reutlingen		8,97	8,22	7,88	7,76	7,68
Freiburg im Breisgau, Villingen-Schwenningen		9,07	8,20	7,85	7,73	7,66
Eching Kr. Freising, München, Passau		9,09	8,22	7,88	7,76	7,68
Ertingen		9,09	8,43	8,08	7,96	7,88
Ravensburg		9,32	8,43	8,08	7,96	7,88

Güterart b)

		15 t	20 t	23 t	24 t	25 t
Hannover		2,65	2,39	—	—	—
Bielefeld		2,96	2,68	—	—	—
Lehrte		3,10	2,80	—	—	—
Dortmund, Göttingen		4,27	3,86	—	—	—
Hamm (Westf)		4,28	3,87	—	—	—
Essen, Kassel		4,78	4,32	—	—	—
Mülheim a. d. Ruhr		4,93	4,45	—	—	—
Duisburg		5,03	4,55	—	—	—
Düsseldorf, Köln		5,22	4,72	—	—	—
Berlin		5,25	4,70	—	—	—
Korschenbroich, Langenfeld (Rheinland)		5,33	4,82	—	—	—
Frechen, Hürth, Mönchengladbach, Siegen		5,45	4,93	—	—	—
Aachen		5,81	5,26	—	—	—
Bad Hersfeld		6,30	5,70	—	—	—
Buseck		6,32	5,72	—	—	—
Fulda, Gießen		6,50	5,87	—	—	—
Frankfurt am Main		6,68	6,04	—	—	—
Rosbach v. d. Höhe		6,70	6,20	—	—	—
Limburg an der Lahn		6,70	6,50	—	—	—
Hungen		6,75	6,66	—	—	—
Darmstadt		6,86	6,20	—	—	—
Mainz		7,00	6,60	—	—	—
Heidelberg, Mannheim		7,37	6,66	—	—	—
Würzburg		7,43	6,72	—	—	—
Dietzenbach, Wiesbaden, Wiesloch		7,50	6,80	—	—	—
Gochsheim		7,60	6,90	—	—	—
Neunkirchen (Saar), Völklingen		7,68	6,95	—	—	—
Gimbsheim, Heilbronn, Karlsruhe, Kirn (Nahe), Nürnberg		7,84	7,09	—	—	—
Bruchsal		8,00	7,10	—	—	—
Hof		8,06	7,29	—	—	—
Pirmasens		8,10	7,30	—	—	—
Stuttgart, Wendlingen am Neckar		8,11	7,30	—	—	—
Ellhofen, Neckarsulm		8,28	7,49	—	—	—
Etzenricht		8,36	7,56	—	—	—
Augsburg		8,49	7,68	—	—	—
Aalen		8,54	7,70	—	—	—
Kirkel, Sankt Ingbert		8,54	7,72	—	—	—
Ludwigsburg		8,60	7,70	—	—	—
Neu-Ulm, Ulm		8,60	7,77	—	—	—
Regensburg		8,70	7,87	—	—	—

		DM/100 kg					Grenzach, Weil am Rhein, Konstanz, Waldshut-Tiengen, Jestetten, Gottmadingen		
		Güterart b)							
		15 t	20 t	23 t	24 t	25 t			
von Hamburg									
nach München		8,84	8,00	–	–	–	und umgekehrt im Rundlaufverkehr	je Sonderabmachung mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten, Leergewichte der Trailer bleiben bei der Ermittlung der Mindestmenge außer Ansatz	
Elchingen		8,87	8,03	–	–	–			
Reutlingen		8,97	8,22	–	–	–			
Freiburg							4. Gütermenge:		
im Breisgau,									
Villingen-									
Schwenningen		9,07	8,20	–	–	–	5. Vereinbarte		
Erlingen		9,09	7,43	–	–	–	Beförderungsentgelte:		
Eching Kr. Freising,									
Passau		9,09	8,22	–	–	–			
Ravensburg		9,32	8,43	–	–	–			
		ggf. zuzüglich Umsatzsteuer							
3. Güterart:		a) Bananen, Ananas – frisch –, Nüsse aller Art, Nußkerne, Mandeln, Obstkerne – auch untereinander gemischt –, Beeren-, Kern- und Steinobst – frisch –, frische Zitrusfrüchte, sonstige Zitrusfrüchte, Trockenfrüchte							
		b) Gemüse, frisch							
4. Gütermenge:		mindestens 500 t							
		jeweils in 3 Monaten							
5. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:		4. Februar 1988							
6. Dauer der Sonderabmachung:		ab 21. März 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 20. Juni 1988							
7. Wichtigste Sonderbedingungen:		Mindestens 15 t je Beförderung; Nummern 7 und 10 der Vorschriften für die Frachtberechnung (RKT Teil II Abschnitt 1) gelten entsprechend. Vereinbart ist auch die Bedienung mehrerer Bestimmungs-orte dieser Sonderabmachung auf einer Fahrt. Hierbei gilt das Entgelt nach der Sonderabmachung nur bis zum ersten Empfangsort. Die Nachlaufbeförderungen werden nach dem jeweiligen Tarif vergütet. Die vereinbarten Entgelte schließen etwaige Temperaturführung im plusgradigen Bereich mit ein.							

6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:	28. Januar 1988				stells (Chassis)/Trailers abgegolten.
7. Dauer der Sonderabmachung:	ab 1. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 30. April 1988				Stellt der Unternehmer auch das Chassis, so werden hierfür mindestens 1000,00 DM je Kalendermonat vergütet.
8. Wichtigste Sonderbedingungen:	mindestens 20 t und nur eine Be- und eine Entladestelle je Beförderung				Für die Beförderung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden mindestens 1,40 DM je gefahrenen Straßenkm vergütet.
11. Sonderabmachung Nr. 10335					
1. Name des Unternehmers:	Helmut Timm	12. Sonderabmachung Nr. 10337			
2. Verkehrsverbindungen:	von Bannesdorf auf Fehmarn, Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Emden, Flensburg, Hamburg, Kiel, Lübeck, Wilhelmshaven nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West), den Grenzübergängen Gudow, Helmstedt, Herleshausen und Lübeck für Beförderungen in die DDR, CSSR und nach Polen und umgekehrt im Rundlaufverkehr	1. Name des Unternehmers:	Otto Longuet GmbH & Co.		
		2. Verkehrsverbindungen:	von Hamburg, Kiel, Lübeck nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West), den Grenzübergängen nach Österreich: Bad Reichenhall, Kiefersfelden, Lindau, Passau den Grenzübergänge zur Schweiz: Grenzach, Weil am Rhein, Konstanz, Waldshut-Tiengen, Jestetten, Gottmadingen und umgekehrt im Rundlaufverkehr		
3. Güterart:	Güter in Containern, unbeladene Container, Güter in Sattelanhängern (Trailern) im durchgehenden Ein-/Ausfuhrverkehr, unbeladene Sattelanhänger	3. Güterart:	Güter in Sattelanhängern (Trailern) im durchgehenden Ein-/Ausfuhrverkehr, unbeladene Trailer		
4. Gütermenge:	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	4. Gütermenge:	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten		
5. Vereinbarte Beförderungsentgelte:	mindestens 1,50 DM je Tarifkm für die Beförderung eines beladenen Containers oder Sattelanhängers, mindestens 1,40 DM je Tarifkm für die Beförderung eines unbeladenen Containers oder Sattelanhängers, sowie Fahrten nur des Kraftfahrzeugs, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer	5. Vereinbarte Beförderungsentgelte:	1,60 DM bis 1,80 DM je Tarifkm im Rundlauf einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer		
6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:	28. Januar 1988	6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:	1. Februar 1988		
7. Dauer der Sonderabmachung:	ab 1. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 30. April 1988	7. Dauer der Sonderabmachung:	ab 22. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 21. Mai 1988		
8. Wichtigste Sonderbedingungen:	Regelmäßig 4 Ladestellen je Rundlauf. Bei Bedienung mehrerer Be- und Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm entsprechend dem vereinbarten Beförderungsweg über alle Ladestellen ermittelt. Mit den vereinbarten Beförderungsentgelten sind die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Containerfahrge-	8. Wichtigste Sonderbedingungen:	Regelmäßig 4 bis 5 Ladestellen je Rundlauf. Bei Bedienung mehrerer Be- oder Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm entsprechend dem vereinbarten Beförderungsweg über alle Ladestellen ermittelt; mit dem vereinbarten Beförderungsentgelt ist die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Trailers abgegolten. Für Beförderungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden mindestens DM 1,65 je gefahrenen Straßenkm vergütet.		

13. Sonderabmachung Nr. 10339

1. Name des Unternehmers: Dieter Harder
2. Verkehrsverbindungen: von Bannesdorf auf Fehmarn, Cuxhaven, Flensburg, Hamburg, Kiel und Lübeck
nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und den Grenzübergängen nach Österreich und zur Schweiz
und umgekehrt ausschließlich im Rundlaufverkehr
3. Güterart: Güter in Sattelanhängern (Trailern) im durchgehenden Ein-/Ausfuhrverkehr, unbeladene Trailer
4. Gütermenge: mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten, Leergewichte der Trailer bleiben bei Ermittlung der Mindestmenge außer Ansatz
5. Vereinbarte Beförderungsentgelte: 1,50 DM bis 1,70 DM je Tarifkm im Rundlauf einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: 22. September 1987
7. Dauer der Sonderabmachung: ab 1. Oktober 1987 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 31. Dezember 1987
8. Wichtigste Sonderbedingungen: Regelmäßig 5 Ladestellen je Rundlauf
Bei Bedienung mehrerer Be- und Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm entsprechend dem vereinbarten Beförderungsweg über alle Ladestellen ermittelt. Mit den vereinbarten Beförderungsentgelten sind die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Trailers abgegolten. Für die Beförderung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden 1,50 DM bis 1,70 DM je gefahrenen Straßenkm vergütet. Vorauslagte Gebühren werden erstattet.

14. Sonderabmachungen Nr. 10341 (A), Nr. 10342 (B), Nr. 10343 (C), Nr. 10344 (D), Nr. 10345 (E), Nr. 10346 (F), Nr. 10347 (G) und Nr. 10350 (H)

1. Name der Unternehmer: A, E: Helmut Lagerpusch Trucking GmbH
B, F, H: Helmut Lagerpusch Transporte GmbH
C, D, G: Trailer Transport GmbH

2. Verkehrsverbindungen:

von Cuxhaven, Hamburg, Kiel, Lübeck
nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und den Grenzübergängen nach Österreich und zur Schweiz
und umgekehrt

3. Güterart:

Güter in Sattelanhängern (Trailern) im durchgehenden Ein-/Ausfuhrverkehr, unbeladene Trailer

4. Gütermenge:

je Sonderabmachung mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten, Leergewichte der Trailer bleiben bei Ermittlung der Mindestmenge außer Ansatz

5. Vereinbarte

Beförderungsentgelte:

- Bei Rundlaufbeförderungen für jeden Tarifkm 1,60 DM bis 1,90 DM, und zwar für die Hin- und Rückbeförderung einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs
- bei Einwegbeförderungen (ausschließlich im Inland) mindestens 1,80 DM je Tarifkm, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

6. Tag des Abschlusses

der Sonderabmachungen:

22. Januar 1988

7. Dauer der

Sonderabmachungen:

ab 24. Januar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 23. April 1988

8. Wichtigste

Sonderbedingungen:

Regelmäßig 4 Ladestellen je Rundlauf.
Bei Bedienung mehrerer Be- oder Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm entsprechend dem vereinbarten Beförderungsweg über alle Ladestellen ermittelt. Mit den vereinbarten Beförderungsentgelten sind die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Trailers abgegolten. Für die Beförderungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden mindestens 1,60 DM je gefahrenen Straßenkm vergütet.

15. Sonderabmachung Nr. 11274

1. Name des Unternehmers:

Dieter Brenmöhl

2. Verkehrsverbindungen:

von Brake (Unterweser), Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Emden, Hamburg, Nordenham, Wilhelmshaven
nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West)
und umgekehrt im Rundlaufverkehr

3. Güterart:	Güter in Containern, unbeladene Container	2. Verkehrsverbindungen:	von Rehburg-Loccum nach Hamburg
4. Gütermenge:	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	3. Güterart:	Sprühmagermilchpulver
5. Vereinbarte Beförderungsentgelte:	1,50 DM je Tarifkm im Rundlaufverkehr einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Containern oder Containerfahrgestellten und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer	4. Gütermenge:	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten
	Übernimmt der Unternehmer nicht das Vorholen oder Verbringen im Seehafen (wie das Zusammenführen oder das getrennte Abliefern von Container und Fahrgestell, das Bereitstellen zur behördlichen Abfertigung oder zur anderweitigen hafenseitigen Behandlung), so wird das Beförderungsentgelt jeweils um 30,00 DM gekürzt, mindestens werden jedoch 1,40 DM je Tarifkm vergütet.	5. Vereinbarte Beförderungsentgelte:	3,00 DM/100 kg ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
	Wird für den Auftraggeber bei einem Rundlauf in der einen Richtung Gut nach der Sonderabmachung und in der anderen Richtung dem Tarif unterliegendes Gut befördert, so gilt für ersteres der o. a. Rundlaufsatz nur dann, wenn das Entgelt für das tarifgebundene Gut in der Höhe mindestens diesem Satz entspricht. Andernfalls wird für den gesamten Rundlauf Entgelt nach Tarif vergütet.	6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:	22. Februar 1988
6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:	14. Januar 1988	7. Dauer der Sonderabmachung:	ab 22. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 22. Mai 1988
7. Dauer der Sonderabmachung:	ab 14. Januar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 14. April 1988	8. Wichtigste Sonderbedingungen:	mindestens 22,5 t und nur eine Be- und eine Entladestelle je Beförderung
8. Wichtigste Sonderbedingungen:	Die Allgemeinen Bestimmungen für die Ausnahmetarife im RKT Teil III Abschnitt 1 gelten mit Ausnahme des § 2 entsprechend. Mit dem vereinbarten Beförderungsentgelt ist die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Auftraggeber gestellten Fahrgestells abgegolten. Bei Bedienung mehrerer Be- und Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm über alle Ladestellen ermittelt.	17. Sonderabmachung Nr. 9309	
		1. Name des Unternehmers:	Deutsche Bundesbahn Bundesbahndirektion Hamburg Beschäftigter Unternehmer: Lehmkuhl Transporte GmbH & Co. KG
		2. Verkehrsverbindungen:	von Cuxhaven, Hamburg, Kiel, Lübeck nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und umgekehrt ausschließlich im Rundlaufverkehr
		3. Güterart:	Güter in Sattelanhängern (Trailern) im durchgehenden Ein-/Ausfuhrverkehr, unbeladene Trailer
		4. Gütermenge:	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten; Leergewichte der Trailer bleiben bei Ermittlung der Mindestmenge außer Ansatz
		5. Vereinbarte Beförderungsentgelte:	im Rundlauf, und zwar für die Hin- und Rückbeförderung einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs
			DM je Tarifkm
			bis 200 Tarifkm 1,80
			ab 201 bis 400 Tarifkm 1,70
			ab 401 Tarifkm 1,60
			ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
		6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:	23. Februar 1988
		7. Dauer der Sonderabmachung:	ab 25. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 24. Mai 1988
		8. Wichtigste Sonderbedingungen:	Regelmäßig 4 Ladestellen je Rundlauf.
16. Sonderabmachung Nr. 9308			
1. Name des Unternehmers:	Deutsche Bundesbahn Bundesbahndirektion Hannover Beschäftigter Unternehmer: Friedrich Lustfeld-Nordmeyer		

Bei Bedienung mehrerer Be- und Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm entsprechend dem vereinbarten Beförderungsweg über alle Ladestellen ermittelt. Mit den vereinbarten Beförderungsentgelten sind die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Trailers abgegolten.

18. Änderung der Sonderabmachungen Nr. 0275 (A), Nr. 0283 (B) und Nr. 11168 (C) (A: VkB I 1987 S. 255; B: VkB I 1987 S. 527; C: VkB I 1987 S. 199)

Die Vereinbarung über die Beförderungsentgelte (Nummer 5 a.a.O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

Mindestens 1,40 DM je Tarifkm, und zwar für die Hin- und Rückbeförderung einschließlich etwaiger Beförderungen ohne Container oder Fahrten nur des Kraftfahrzeugs,

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer.

Die Änderungen wurden am 1. Januar 1988 vereinbart und wirksam.

19. Änderung der Sonderabmachung Nr. 04177 (VkB I 1986 S. 581)

Das Beförderungsentgelt beträgt:

	DM/100 kg
von Bremen	
nach Berlin	4,70
	ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 17. Februar 1988 vereinbart und am 1. März 1988 wirksam.

20. Änderung der Sonderabmachungen Nr. 04220 (A) und Nr. 9201 (B) (A: VkB I 1987 S. 728; B: VkB I 1987 S. 282)

Die Vereinbarung über die Beförderungsentgelte (Nummer 5 a. a. O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

Im Rundlauf einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Containern und Fahrten ohne Container

	Mindestentgelte in DM je Tarifkm
• bis 150 Tarifkm	1,60
• ab 151 bis 250 Tarifkm	1,50
• ab 251 Tarifkm	1,40

Übernimmt der Unternehmer nicht das Vorholen oder Verbringen im Seehafen (wie das Zusammenführen oder das getrennte Abliefern von Container und Fahrgestell, das Bereitstellen zur behördlichen Abfertigung oder zur anderweitigen hafenseitigen Behandlung), so wird das Beförderungsentgelt jeweils um 50,00 DM gekürzt; mindestens werden jedoch 1,40 DM je Tarifkm vergütet. Sämtlichen Entgelten ist ggf. Entgelt in Höhe der Umsatzsteuer hinzuzurechnen.

Die Änderungen wurden vereinbart und wirksam

zu A) am 1. Januar 1988,

zu B) am 1. März 1988.

21. Zweite Änderung der Sonderabmachung Nr. 04224 (VkB I 1987 S. 865, geändert 1988 S. 184)

In die Sonderabmachung wurden folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:

von Bremen, Bremerhaven, Hamburg

DM/100 kg

Güterart a)

	15 t	20 t	23 t	24 t	25 t	26 t
nach A) Koblenz	6,39	5,77	5,53	5,45	5,39	5,34
Rosbach v.d. Höhe	7,15	6,46	6,19	6,10	6,04	5,98
Dietzenbach	7,51	6,79	6,50	6,41	6,34	6,28
Regensburg	8,70	7,87	7,54	7,42	7,35	7,27
B) Emmerich	5,13	4,64	4,44	4,38	4,33	4,29
C) Herne	4,55	4,12	3,95	3,89	3,85	3,81
D) Wuppertal	4,94	4,47	4,28	4,22	4,18	4,13

Güterart b)

A) Koblenz,						
Rosbach v. d. Höhe	6,50	5,88	—	—	—	—
Dietzenbach	6,86	6,20	—	—	—	—
Regensburg	8,49	7,68	—	—	—	—
B) Emmerich	4,91	4,44	—	—	—	—
C) Herne	4,40	3,98	—	—	—	—
D) Wuppertal	4,78	4,32	—	—	—	—

Güterart c)

A) Koblenz	5,62	5,03	4,87	4,79	4,75	4,69
Rosbach v.d. Höhe	5,62	5,08	4,87	4,79	4,75	4,69
Dietzenbach	5,86	5,29	5,07	4,99	4,94	4,90
Regensburg	7,19	6,50	6,22	6,13	6,07	6,01
B) Emmerich	4,43	4,01	3,84	3,78	3,75	3,71

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde vereinbart und wirksam

zu A) am 4. Februar 1988,

zu B) am 22. Februar 1988,

zu C) am 2. März 1988,

zu D) am 19. März 1988.

22. Dritte Änderung der Sonderabmachung Nr. 1084 (VkB I 1985 S. 172, zuletzt geändert 1987 S. 759)

Die Beförderungsentgelte wurden für folgende Verkehrsverbindungen neu vereinbart:

	DM/100 kg		
	20 t	23 t	24 t
von Lübeck	4,09	3,89	3,79
Kiel	4,34	4,14	4,04
nach Köln			

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 11. Februar 1988 vereinbart und am 15. Februar 1988 wirksam.

23. Änderung der Sonderabmachung Nr. 10190 (VkB I 1982 S. 328)

Die Vereinbarung über die Beförderungsentgelte (Nummer 5 a. a. O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

Im Rundlauf einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs bei Beförderungen

– mit je einer Be- und/oder einer Entladestelle 1,65 DM je Tarifkm,

– mit mehreren Be- und Entladestellen und einer Tariffentfernung

	DM je Tarifkm
• bis 1100 Tarifkm	1,70
• ab 1101 bis 1500 Tarifkm	1,65
• ab 1501 Tarifkm	1,60

– eines unbeladenen Trailers aus den Räumen Bremen und Hannover zum Depot des Auftraggebers in Hamburg 1,50 DM je Tarifkm, sofern am selben Tag die Beförderung eines beladenen Trailers von den vereinbarten Seehäfen in die genannten Räume vorangegangen ist; die Beförderung des beladenen Trailers wird nach o.g. Beförderungsentgelten vergütet.

Sämtlichen Entgelten ist ggf. Entgelt in Höhe der Umsatzsteuer hinzuzurechnen.

Die Änderung wurde am 1. Februar 1988 vereinbart und wirksam.

24. Änderung der Sonderabmachungen Nr. 10275 und Nr. 10279 (VkB I 1987 S. 759)

Die Verkehrsverbindungen (Nummer 2 a.a.O.) wurden wie folgt erweitert:

von Cuxhaven, Hamburg, Kiel, Lübeck

nach den Grenzübergängen nach Österreich und zur Schweiz und umgekehrt

Die Vereinbarung über die Beförderungsentgelte (Nummer 5 a.a.O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

– im Rundlauf

1,60 DM bis 1,90 DM je Tarifkm einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs,

– bei Einwegbeförderung mindestens 1,75 DM je Tarifkm,

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die wichtigsten Sonderbedingungen (Nummer 8 a.a.O.) wurden wie folgt ergänzt:

Für Beförderungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden mindestens 1,50 DM je gefahrenen Straßenkm vergütet.

Die Änderungen wurden am 1. Februar 1988 vereinbart und wirksam.

25. Siebte Änderung der Sonderabmachung Nr. 951 (VkB I 1981 S. 204, zuletzt geändert 1987 S. 787)

Die Beförderungsentgelte wurden für folgende Verkehrsverbindungen neu vereinbart:

	DM/100 kg		
	20 t	23 t	24 t
von Lübeck	4,09	3,89	3,79
Kiel	4,34	4,14	4,04
nach Köln			

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 2. März 1988 vereinbart und wirksam.

26. Neunte Änderung der Sonderabmachung Nr. 9118 (VkB I 1985 S. 294, zuletzt geändert 1988 S. 52)

Änderung der Sonderabmachung Nr. 9302 (VkB I 1988 S. 133)

In die Sonderabmachungen wurden folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:

	DM/100 kg			
	15 t	20 t	23 t	24 t
von Lübeck	1,91	1,73	1,66	1,63
nach Preetz	2,21	2,00	1,92	1,89
Großenbrode	2,91	2,70	2,60	2,56
Flensburg	3,27	2,95	2,84	2,79
Meldorf				
Monheim				
Rhein-Wupper-Kreis	4,87	4,36	4,17	4,11
Langerwehe	4,95	4,47	4,29	4,22
Aachen	4,98	4,51	4,33	4,26
Remscheid	5,08	4,56	4,39	4,32
Frankfurt am Main	5,23	4,72	4,52	4,45
Neu-Isenburg	5,53	5,00	4,79	4,73
Selters (Taunus)	5,85	5,37	5,14	5,02
Hochheim am Main,				
Kriftel	6,02	5,44	5,21	5,14
Würzburg	7,72	6,96	6,68	6,58
Forchheim (Oberfr)	8,15	7,43	7,11	7,01
Donauwörth	8,98	8,19	7,84	7,72
Ulm	9,16	8,35	7,99	7,88
Plattling	9,90	9,06	8,76	8,63
Isny	10,43	9,42	9,02	8,88

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderungen wurden am 1. März 1988 vereinbart und wirksam.

27. Folgende Sonderabmachungen sind nicht wirksam geworden:

Sonderabmachung Nr.	veröffentlicht im V k B I
0933	1987 S. 759
05274	1988 S. 23
07887	1988 S. 184

28. Von den auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Sonderabmachungen sind unwirksam geworden:

Sonderabmachung Nr.	veröffentlicht im V k B I	unwirksam ab
965	1982 S. 262	1. Oktober 1987
07356	1985 S. 569	1. Januar 1988
10136	1987 S. 125	1. März 1988
07703	1987 S. 282	16. Mai 1987
0875	1987 S. 474	22. Oktober 1987
0929	1987 S. 527	1. Dezember 1987
05255	1987 S. 588	1. Februar 1988
04217	1987 S. 698	24. Februar 1988
9277	1987 S. 787	15. Oktober 1987
11253	1987 S. 865	30. Januar 1987
9284	1987 S. 865	13. März 1988
0890	1988 S. 23	1. März 1988
9272	1988 S. 23	1. Oktober 1987
0152	1988 S. 155	1. Januar 1988

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

Im Auftrag
Dr. Trinkaus

(VkB I 1988 S. 314)

Binnenschifffahrt

Nr. 86

Hinweis

Verordnung Nr. 4/88 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt vom 24. März 1988

(FC Nr. 2/88 Frachtenausschuß Bremen)

(FD Nr. 3/88 Frachtenausschuß Hamburg)

Bonn, den 15. April 1988
BW 11/28.25.40–31

Die Verordnung Nr. 4/88 vom 24. März 1988 ist im Bundesanzeiger, S. 1534 vom 31. März 1988, verkündet worden. Die Verordnung ist am 10. April 1988 in Kraft getreten.

Der volle Wortlaut der Beschlüsse der Frachtenausschüsse ist im FTB – Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt –*) veröffentlicht worden.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr. V o g t

(VkB I 1988 S. 324)

*) Der FTB – Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt – kann vom Binnenschifffahrts-Verlag GmbH, Dammstr. 15–17, 4100 Duisburg-Ruhrort, bezogen werden.